

IMPFPPLAN DER HOPITAUX ROBERT SCHUMAN

"Vorrang für die am meisten Gefährdeten"

Einführung

Ein Ende der COVID-19-Epidemie ist derzeit nicht absehbar. Die Situation erfordert, dass wir, angesichts der Entwicklung der Zahlen, die für COVID-Patienten reservierten Bettenkapazitäten sowie die Organisation der verschiedenen COVID-Bereiche, die seit Beginn dieser Krise eingerichtet wurden, weiterhin aufrechterhalten müssen.

Der Plan der luxemburgischen Regierung, gegen COVID zu impfen, wird schrittweise durchgeführt, mit dem Ziel, vorrangig die ältesten und am meisten gefährdeten Personen zu schützen, sowie die Ärzte, das Gesundheitspersonal und alle, die die Pflege, die Therapie und Logistik in den Krankenhäusern gewährleisten.

Die Ankunft und Verteilung des Impfstoffs wird in mehreren Stufen und in begrenzten Mengen erfolgen, was uns dazu veranlasst, eine Priorisierungsstrategie innerhalb der HRS-Gruppe festzulegen. Diese Priorisierung erfolgt auf der Empfehlung der Geschäftsleitung. Die verschiedenen Priorisierungskriterien wurden von der Direktion in Absprache mit dem Ärzterrat, der Personaldelegation und dem Ethikkomitee festgelegt. Anhand dieser Kriterien konnten wir die Abteilungen ermitteln, die während der ersten Impfkation im Dezember sowie für die nächsten beiden von den Regierungsbehörden angekündigten Impfkationen vorrangig zu versorgen sind.

Jeder HRS-Mitarbeiter wird früher oder später die Möglichkeit haben sich impfen zu lassen, je nach Anzahl der ausgelieferten Impfstoffe.

Die verschiedenen Kategorien der Priorisierung

- 1 (A): Mitarbeiter (HRS/FHRS-Personal, medizinisches Personal, Santé Services, InnoClean, usw.) in direktem Kontakt mit COVID-Patienten/COVID-Bereichen
- 1 (B): Personal, das aerosolisierende Maßnahmen durchführt, Personal mit direktem Kontakt in PCR+ Bereichen, Personal mit indirektem Kontakt mit COVID-Patienten (Intervention in Abteilungen oder Bereichen mit COVID)
- 2 (C): Personal mit Kontakt zu multimorbiden / kritisch erkrankten Patienten
- 3 (D): Gefährdete Personen
- 4 (E): Jeder Mitarbeiter, der nicht direkt mit COVID-Patienten arbeitet

Interne Organisation (aktueller Stand)

Die Impfung findet vorerst nur am Standort HK im Niveau -2 statt.

(siehe Anhang 1: Zugangsplan zur Impfstelle)

Dafür gibt es viele Gründe, darunter die Nähe der Apotheke, die Verfügbarkeit einer recht großen Fläche und die begrenzten personellen Ressourcen, die für die Impfung zur Verfügung stehen, aber auch bestimmte Auflagen des Gesundheitsministeriums.

Zu einem späteren Zeitpunkt könnte im Hinblick auf eine unbegrenzte Verfügbarkeit von Impfstoffen die Installation einer Impfstelle am ZK-Standort ins Auge gefasst werden.

Am CSM-Standort kann kein Impfprogramm durchgeführt werden, da es an diesem Standort keine Apotheke gibt, wo die Impfinjektionen vorbereitet werden müssen.

Termine und Verfügbarkeit

- Bereits erfolgt: 28. und 29. Dezember 2020: Impfung des Personals aus dem Krankensektor (Victor Hugo Zentrum, Limpertsberg)
- Für den Monat Januar sind mehrere Impfstofflieferungen bestätigt worden. Die Einschreibungen für die priorisierten Dienste laufen derzeit.
- Lieferungen für Februar sind angekündigt, aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestätigt.

Parken

Das Parken ist für ZK- und CSM-Mitarbeiter in der Tiefgarage kostenlos. Mitarbeiter des Standortes Kirchberg, die ausdrücklich dafür von zu Hause anreisen, können auch kostenlos parken. Alle diese Personen erhalten an der Rezeption der Impfanmeldung eine Ausgangskarte für die Tiefgarage.

Anfahrtszeit und Stunden, die als Arbeitszeit gerechnet werden

Während der Arbeitszeit: KEINE Überstunden

Vor/nach der Arbeitszeit:

Standort HK: 30 Min als Überstunden, die NICHT mit 1,5 multipliziert werden

Standort ZK und CSM: 60 Min als Überstunden, die NICHT mit 1,5 multipliziert werden

An einem freien Tag: 60 Min als Überstunden, die NICHT mit 1,5 multipliziert werden

Bewährte Praktiken im HRS

Die Einhaltung grundlegender Regeln - Tragen einer Maske, Händedesinfektion, Einhalten von Abständen - bleibt weiterhin in Kraft, ebenso wie die verschiedenen COVID-Bereiche, die weiterhin in Betrieb sind.

Bei Bedarf können die Maßnahmen jederzeit angepasst werden (z.B. Fiebermessung, Besuchsbegrenzung, usw.).

Termin für die Impfung vereinbaren

Das Terminbuchungssystem wird über die Doctena-Website erfolgen. Ein Verfahren mit Erläuterungen zur Registrierung wird jedem betroffenen Mitarbeiter in einer Einladungs-E-Mail zweisprachig an seine private E-Mail-Adresse zugesandt.

(siehe Anhang 2: Informationsblatt zum Impftermin)

Wie kann ich das herausfinden?

Alle nützlichen Informationen zum Thema Impfen finden Sie unter folgendem Link (Passwort: hrs):

Klicken Sie auf die Links

- ➔ <https://www.hopitauxschuman.lu/fr/informations-pratiques-sur-la-vaccination-anti-covid/>
- ➔ www.covidvaccination.lu
- ➔ <https://covid19.public.lu/de.html>

Datenschutz

Alle am Impfprozess beteiligten Personen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Liste mit den Namen der geimpften Personen wird strikt vertraulich gehandhabt und es erhalten nur die Personen einen Zugang zu dieser Liste, die diese Informationen zwingend für Ihre Arbeit und somit für die Organisation und Umsetzung der Impfung benötigen.

Die Arbeitsmedizin erhält auch keine Informationen aus dieser Liste.

Nach Abschluss der COVID-Zeit und der dementsprechenden Impfmaßnahmen wird diese Liste vernichtet.